

*Liebe Leserinnen und Leser!*

„Mama, was wollen die Grünen?...und die Schwarzen?“ Autofahrten sind bei uns zur Zeit politische Frühbildung und ganz schön anstrengend. Und nachdem ich nun auch unserem Fünfjährigen erklärt habe, dass man besser nicht nur nach Lieblingsfarbe wählt, geht es in die Tiefe. Wahlprogramme werden abgefragt und ich komme ins Schwitzen. Meine Tochter regt sich über manch selbstgefälligen Slogan auf und hat ihre eigene Theorie: „Mama, du darfst keinen wählen, der auf dem Plakat lächelt. Das machen sie doch nur, damit sie gewählt werden.“ Aha. „Und Mama, wen wählst du



Stephanie Hofschlaeger / pixelio.de

nun?“ Das ist eine gute Frage. Auch ich habe das damals meine Eltern gefragt und war beleidigt, als sie es mir nicht verrieten. Ich weiß noch, wie mein Vater auf das Wahlgeheimnis hinwies und habe dann auch nie wieder gefragt. Dabei ist es doch wichtig, dass sich Kinder interessieren und entsprechend gefördert werden. Denn Demokratie muss man lernen. Und da könnten wir Erwachsenen sicherlich gut ein bisschen Nachhilfe gebrauchen. Unserer Tochter jedenfalls reicht das alles nicht, weil sie sich

als Kind nicht gefragt fühlt: „Wir haben doch auch etwas zu sagen!“ Zur Not muss eben ein eigenes Wahlplakat her. Sie arbeitet dran. Unser Sohn ist noch bemüht, das alles zu verstehen: „Und welche Partei sorgt dann dafür, dass Frieden ist? Das muss doch auch mal jemand machen.“ Und ich? Ich habe in diesen Tagen einen Ohrwurm:

*„Die Armeen aus Gummibärchen, die Panzer aus Marzipan, Kriege werden aufgegesen, einfacher Plan, kindlich genial...Gebt den Kindern das Kommando. Sie berechnen nicht, was sie tun. Die Welt gehört in Kinderhände, dem Trübsinn ein Ende. Wir werden in Grund und Boden gelacht. Kinder an die Macht.“*

Grönemeyer wusste, wie es geht. Und Jesus schon viel früher:

*Ihr müsst euch ändern und wie die Kinder werden. Nur so könnt ihr ins Himmelreich kommen...Und wer so ein Kind aufnimmt, und sich dabei auf mich beruft, der nimmt mich auf.* Mt 18, 3+5 BB

In den letzten Monaten machen wir nur leider das komplette Gegenteil. Und ich habe den Eindruck, die Fixierung auf die demographische Hauptzielgruppe an Wählerstimmen vergisst völlig die Wähler der Zukunft.

Was ich wähle? Am liebsten lachende Kinder!

*Saja Ly-B&H*

